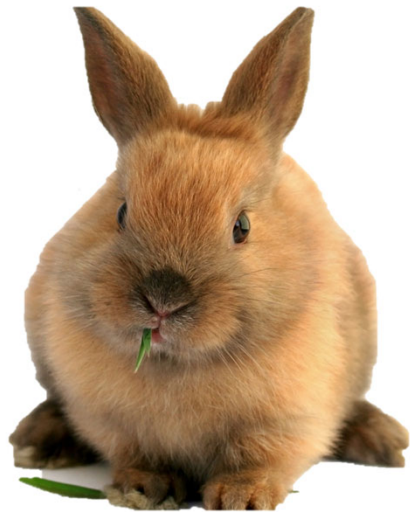


Medikamentenlehre Teil II

SVBT Tierbetreuer

Dr. med. vet. Jessica Gull

Dipl. ACZM



Beispiele für Nebenwirkungen



Allergien

Bsp. Pferd mit Nesselfieber nach
Medikamentengabe

-> häufig auch Zusatzstoffe



Bild: Nesselfieber bei einer 11 jährigen Stute nach
Antibiotikagabe
Handbuch Pferdepraxis

Erbrechen, Bauchschmerzen

- Bsp. Entzündungshemmer, im Extremfall Magengeschwüre
 - >Bsp., das nach Operation am Auge Schmerzmittel bekommen hatte und in der Folge Magengeschwüre und eine Magenruptur
- Aber auch z.B grüner Leguan und andere Tierarten sind empfindlich auch gewisse Entzündungshemmer



Durchfall

- Nach oraler Antibiotikatherapie bei Nagern und Kaninchen
- > Ev. Therapieabbruch
- > Falls geringgradig Probiotika



Nierenschäden

- Z.B. Nichtsteroidale Entzündungshemmer können zu Nierenschäden führen
 - Vorsicht bei älteren Tieren
 - Vorsicht bei Tieren, die schon eine Nierenschädigung haben oder zu Niereninsuffizienz neigen
 - Keine Langzeitanwendung bei gewissen Tierarten vermeiden



Müdigkeit

- Krankheitsbedingt oder aufgrund Nebenwirkungen von Medikamenten
- Verschiedene Ursachen möglich!

- Beispiel Hund nach Impfung -> Abwarten
- Leberschaden nach Kortisonbehandlung:
Bsp. Kaninchen mit Ohrentzündung -> Änderung der Therapie

Resistenzen

- **Resistenzen betreffen Antibiotika, Antiparasitika aber auch Desinfektionsmittel etc.**

Antibiotikaresistenzen

- Bakterien können sich so anpassen, dass Antibiotika nicht mehr wirken.
- Resistent werden somit nicht Tiere, sondern Bakterien.

Resistenzen

- Was macht die Bakterien widerstandsfähig gegen Antibiotika?
- Bakterien können aufgrund von verschiedenen Mechanismen resistent gegen Antibiotika werden:
 - indem sie das Medikament austossen
 - indem sie ihre Zellhülle für das Antibiotikum undurchlässig machen,
 - indem sie das Medikament chemisch verändern und dadurch inaktivieren,
 - indem sie ihre Eiweisse verändern, die vom Antibiotikum angepeilt werden.

Resistenzen

- **Resistente Bakterien können eine Behandlung verlängern oder sogar verhindern!**
- **Fatale Fälle in Human- und Tiermedizin**
- Resistente Bakterien können sich vermehren und sich von einer Person oder einem Tier auf andere Personen oder Tiere übertragen.

Resistenzen

- Was kann man dagegen unternehmen?
 - Diagnose -> Therapie -> Verlaufskontrolle
 - Nur wenn keine Alternativen
 - Je weniger oft verwendet, umso wirkungsvoller

Von Tierart abhängige Toxizität

- Gewisse Medikamente sind toxisch für gewisse Tierarten und für andere nicht!
- Paracetamol (z.B. Panadol®) für Katze ist hochgradig toxisch
- In Humanmedizin häufig eingesetzt
- Bsp. Katze von Humanmediziner mit Vergiftung



Von Tierart abhängige Toxizität

- Penicilline oral für Pflanzenfresser: Meerschweinchen, Kaninchen lebensgefährlich! (Tötet lebenswichtige Darmflora ab)
- > Dasselbe Medikament kann aber unter die Haut gespritzt werden

Von Tierart abhängige Toxizität

- Beispiel:
- Ivermectin
(Antiparasitikum)
- Für Schildkröten toxisch



Von Tierart abhängige Toxizität

Geier

- Bengalgeier: Ursprünglich häufigster Greifvogel der Welt
- 1990-2000: 96% Bestandesrückgang in Indien
 - > Rattenpopulation starke Vermehrung
 - > verwilderte Hunde starke Vermehrung
 - > Mehr Tollwutfälle bei Menschen!



Von Tierart abhängige Toxizität

- Andere Geierarten in Indien, Pakistan, Nepal ebenfalls stark betroffen
- Pathologie: Geier sind an Nierenschäden und Gicht gestorben



Ursache: Behandlung von Nutztieren mit Diclofenac (z.B. Voltaren®)!

Mittlerweile ist Diclofenac verboten, anderer Entzündungshemmer, der weniger toxisch ist für Geier





Noch Fragen?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!